

Hannah Griesmayer

Schon seit ich denken kann dreht sich mein Leben um Pferde. Das erste Mal saß ich als Vierjährige auf einem Pferd, mit acht Jahren begann ich klassischen Reitunterricht zu nehmen. Dabei lernte ich meinen mittlerweile 25 jährigen Vollblutwallach Garrison kennen. Damals war er noch Schulpferd, bis es eines Tages hieß er soll vermietet werden. So begann ich meine Eltern zu quälen, bis sie endlich nachgaben und mir meinen Traum ermöglichten. Das war im Alter von elf Jahren, und er war zu Anfang kein einfaches Pferd. Doch schlussendlich absolvierte ich mit ihm den Reiterpass und die Reiternadel. Ich war also lange Zeit im Englischsattel unterwegs, bis ich meine heutige Trainerin Doris Pfann und ihre Stute Sandy kennenlernte. So saß ich auf Sandy das erste Mal in einem Westernsattel und von da an war mir eines völlig klar: Ich möchte Westernreiten.

Also entschied ich mich 2014 meinen damals 22-jährigen Buben auf die Westernreitweise umzustellen und das auch mit Erfolg. Im März 2015 haben wir gemeinsam das WRC absolvierten. Ich war so stolz auf meinen „alten“ Buben und seine erbrachte Leistung. Danach entschied ich, ihn - nach all den Jahren, in denen er mir zur Seite stand - in seine wohlverdiente Rente zu schicken. Mittlerweile genießt er sein Leben auf der Koppel und schlägt sich jeden Tag den Bauch voll. Somit stellte sich für mich nach dem WRC natürlich die Frage nach einem „Nachfolger“ mit dem ich langfristig auch Turniere gehen konnte. Der eigentliche Plan war es, im Herbst auf die Suche zu gehen, doch wie so oft, kam alles anders als gedacht. Eine liebe Bekannte sprach mich darauf an, dass sie einen tollen Wallach wüsste der zum Verkauf stand. Schon eine Woche nach dem WRC fuhr ich also zu dem besagten Pferd. Als ich Arrow das erste Mal sah, war's um mich geschehen und ich wusste, dass er der perfekte Pferdepartner für mich sein wird. Bereits die darauffolgende Woche unterschrieb ich den Kaufvertrag und Arrow kam mit mir mit. Mittlerweile haben wir unsere erste Turniersaison mehr als erfolgreich hinter uns gebracht. Aber nicht nur seine beachtenswerten Leistungen, sondern auch seinen Charakter schätze ich am meisten. Er gibt einfach alles und ist in jeder Hinsicht ein absolutes Verlässpferd. Für mich sind meine beiden Buben, so unterschiedlich sie auch sind, das Beste was mir passieren konnte.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Familie Abdou für ihr Vertrauen und dieses wundervolle Pferd bedanken. Der allergrößte Dank geht an meine Familie, ohne die ich mein Hobby in diesem Ausmaß nie ausführen könnte.